GEMEINSAM ABPFLASTERN

WIR ENTFERNEN GEMEINSAM PFLASTERSTEINE, WEGPLATTEN, BETON, ASPHALT ODER ANDERE MATERIALIEN EINER VERSIEGELTEN FLÄCHE.

WARUM:

- Verbesserung der **Regenwasserversickerung** und des **Mikroklimas** vor Ort
- Qualitative Aufwertung durch sinnvolle **Begrünung**
- Schaffung von Trittstein-Biotopen zur Förderung der **Biodiversität**

WIR SUCHEN:

- Versiegelte Zu- oder Auffahrten, (Vor-)Gärten, Hinterhöfe, ungenutzte Flächen / tote Ecken z. B. auf Gewerbehöfen, entlang einer Mauer / Gebäudewand oder Kleinstflächen im Wohnumfeld, Teile von Schulhof-/Sportplatz-Flächen
- in einer Größenordnung **von 1 bis 20 m²**
- Engagierte Menschen (Grundstückseigentümer:innen, Nachbarschaften, Schul- oder Mietergemeinschaften, Mitarbeitende u. a.)

VORAUSSETZUNG:

Erlaubnis zur Entsiegelung der Fläche durch Flächeneigentümer:in oder eine entscheidungsbefugte Verwaltung.

WAS BIETEN WIR:

2027 wollen Berlin 21 und GRÜNE LIGA Berlin (Projektteam) in einem Pilotprojekt die partizipative Entsiegelung von Flächen mit Ihnen gemeinsam durchführen. Das Projektteam begleitet Sie beratend und aktiv bei der

- Prüfung der Fläche (z. B. auf Altlasten)
- Genehmigungen (falls notwendig)
- Organisation der DIY-Entsiegelungsaktion
- Ausstattung mit Werkzeug, Maschinen und Schutzmaterialien
- Entsiegelung
- Weiterverwendung bzw. Entsorgung von Materialien
- Bodenaufbau (spatentief) und naturnahe Begrünung

WER TRÄGT DIE KOSTEN?

Auf Sie kommen keine Kosten für die Entsiegelung zu!

BRECHEN SIE GEMEINSAM MIT UNS AUF!

BEREITSCHAFT ZUR KOOPERATION IN 2027

Im Projekt „Berlin bricht auf“

Vertreten durch:

Berlin 21 e.V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

GRÜNE LIGA Berlin e.V.
Prenzlauer Allee 8
10405 Berlin

Zustimmung und Angebot einer Fläche zur Entsiegelung

Ansprechperson:
Kontaktdaten (Telefon und E-Mail-Adresse):

Flächenbeschreibung:

- Größe:
- Lage / Geo-Daten:

Eigentümer:in oder Zustimmungsbefugte:

☐ schriftliche Zustimmung liegt vor.

Berlin, den _____ _____

Unterschrift
(Organisation, Schule, Unternehmen)

BERLIN BRICHT AUF

umgesetzt durch: Berlin 21 GRÜNE LIGA Netzwerk Ökologischer Bewegungen Landesverband Berlin

gefördert durch: Stiftung Naturschutz Berlin